

**Psychoonkologischer Dienst des MCC durch die
Klinik für Psychosomatik und psychotherapeutische
Medizin des Zentralinstituts für seelische Gesundheit**

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Christian Schmahl

Anmeldung und Terminvergabe

Tel: 0621 383-42 24 (Mo. bis Fr. 9 – 10 Uhr)

E-Mail: psychoonkologie@umm.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 9 – 17 Uhr)

Team

M. Sc. Psych. **Diana Alexander**

Psychol. Psychotherapeutin i. A.

M. Sc. Psych. **Alina Comendant-Spiegelberg**

Psychoonkologin (WPO/DKG), Psychologische Psychotherapeutin

M. Sc. Psych. **Julia Dewitz** B.A. BWL

Psychoonkologin (WPO/DKG), Psychologische Psychotherapeutin i. A.

M. Sc. Psych. **Saskia Höper**

Psychol. Psychotherapeutin i. A., Psychoonkologin i. W.

Dipl. Psych. **Katrin Kremsreiter**

Psychoonkologin (WPO/DKG), Psychologische Psychotherapeutin

M. Sc. Psych. **Joanna Lorenz**

Psychoonkologin i. W.

M. Sc. Psych. **Regine Witt**

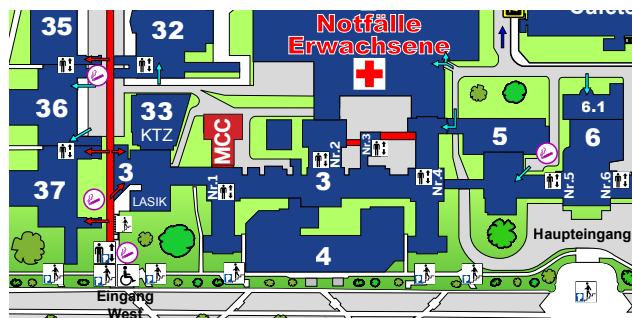
Psychol. Psychotherapeutin i. A.

Teamleitung

Dr. phil. **Katrin Scharpf**

Psychoonkologin (WPO/DKG), Psychologische Psychotherapeutin

Stand: Juni 2023



Mannheim Cancer Center (MCC)

Interdisziplinäre Tumoramambulanz Mannheim

Haus 3, Ebene 2

Universitätsmedizin Mannheim

Theodor-Kutzer-Ufer 1 – 3

68167 Mannheim

PSYCHOONKOLOGISCHER DIENST

in Kooperation mit dem
Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit

*Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise wie einem Vogel
die Hand hinhalten.
Hilde Domin*



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Die Diagnose und Therapie einer Krebserkrankung ist mit vielen seelischen Belastungen verbunden und verlangt von den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen, sich der neuen Situation zu stellen.

Fragen über Fragen

»Wie komme ich mit der Erkrankung zurecht?«

»An wen kann ich mich wenden?«

Solche und ähnliche Fragen beschäftigen Menschen mit einer Krebserkrankung. In einem Beratungsgespräch können Krebspatienten Informationen zur Krankheitsverarbeitung und Hilfe im Umgang mit ihrer Erkrankung erfahren.

»Irgendwie bin ich nicht mehr ich selbst«

Etwa jeder vierte Patient entwickelt als Reaktion auf die Krebserkrankung eine Störung der seelischen Befindlichkeit. Symptome wie Schlafstörungen, dauerhafte Niedergeschlagenheit oder Grübeln können Hinweise auf eine depressive Episode sein.

Starke innere Unruhe und ständige Anspannung können mit einer Angststörung in Zusammenhang stehen. Die psychotherapeutische Einzelbehandlung hilft bei psychischen Folgeproblemen im gesamten Verlauf der Erkrankung. Sie richtet sich auf die individuellen Bedürfnisse und Probleme des Patienten.

Der psychoonkologische Dienst bietet professionelle Hilfe bei der Krankheitsverarbeitung und der emotionalen Stabilisierung, Unterstützung bei der Suche nach einem eigenen Weg im Umgang mit der Erkrankung sowie Unterstützung beim Entwickeln von Lösungen in allen tangierten Lebensbereichen.

Das Angebot umfasst:

- Psychologische Diagnostik
- Psychologische Beratung
- Psychotherapeutische Einzelbehandlung
- Paar- und Familienberatung
- Einführung in Entspannung und Imagination
- Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote

Angehörigenberatung

Die Angehörigen eines Krebspatienten sind in vielen Fällen ebenfalls in einer besonders schwierigen emotionalen Situation: Einerseits möchten sie gerne helfen, andererseits sind sie selbst oft großen Belastungen ausgesetzt und brauchen daher auch besonderen Rückhalt.

Kinder gehören als Angehörige ebenfalls – altersgemäß – mit eingebunden und informiert. In vielen Fällen wird vergessen, dass sie mehr wahrnehmen, hören und sehen, als wir Erwachsenen glauben. Zudem sind verborgene Phantasien darüber, warum sich ein Elternteil verändert, oftmals viel schlimmer als die Realität.